

Pressemitteilung

Berlin, 4. März 2013

Indonesischer Präsident Yudhoyono im Dialog mit der deutschen Wirtschaft

- **APA regt Förderung von Handel und Investitionen an**
- **Deutsche Wirtschaft will Indonesien auf dem Weg zur Industrienation unterstützen**

Der Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (APA) hat gemeinsam mit der indonesischen Botschaft und dem Bundeswirtschaftsministerium zu einem Wirtschaftsgespräch mit dem indonesischen Präsidenten Susilo Bambang Yudhoyono anlässlich seines zweitägigen Staatsbesuches in Deutschland eingeladen.

Der APA-Vorsitzende Peter Löscher sagte während eines Treffens mit dem indonesischen Präsidenten am Montag in Berlin: „Deutschland ist der wichtigste Handelspartner Indonesiens in Europa. Dennoch sollten der bilaterale Handel zwischen Indonesien und Deutschland noch weiter gestärkt, der Abbau von Regulierungen und Hemmnissen für ausländische Investitionen in Indonesien vorangetrieben und die Ziele der »Erklärung von Jakarta«, die die Bundeskanzlerin mit dem indonesischen Präsidenten bei Ihrem letzten Staatsbesuch beschlossen hat, engagiert verfolgt werden.“

Auf deutscher Seite nahmen der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, sowie hochrangige Vertreter deutscher Unternehmen an der Veranstaltung teil.

In seiner Begrüßungsrede sprach der APA-Vorsitzende Peter Löscher über die wachsende politische und wirtschaftliche Bedeutung von Indonesien und der gesamten ASEAN-Region. Als größte und bevölkerungsreichste Volkswirtschaft innerhalb der ASEAN-Gruppe ist Indonesien ein wichtiger Schrittmacher dieses Aufschwungs.

„Indonesien hat sich mit dem Economic Masterplan das Ziel gesetzt, bis 2025 zu einem bedeutenden Industrieland zu werden. Die deutsche Wirtschaft will und kann Ihr Land bei der Verwirklichung dieser Vision tatkräftig unterstützen“, so Löscher im Gespräch mit Staatspräsident Yudhoyono. „Mit prognostizierten Wachstumsraten von durchschnittlich 5,5 Prozent pro Jahr bis 2017 ist die gesamte Region ein bedeutender Wachstumsmotor für die Weltwirtschaft“.

Indonesiens Wirtschaft hat in den letzten Jahren ein stattliches Wachstum erzielt, das mit 6 Prozent über dem Durchschnitt der ASEAN-Region lag. Der bilaterale Handel mit Deutschland betrug im vergangenen Jahr 7 Mrd. Euro. Dabei stiegen die deutschen Exporte nach Indonesien alleine im letzten Jahr um die Hälfte auf 3,1 Mrd. Euro an. Die Importe aus Indonesien lagen zuletzt bei 3,9 Mrd. Euro. Die deutschen Direktinvestitionen in Indonesien summierten sich Ende 2010 auf circa 1,4 Mrd. Euro, wobei dieser Wert 2011 um mehr als ein Drittel zulegen wird.

Über den APA

Der Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft bündelt asienbezogene wirtschaftspolitische Interessen der deutschen Wirtschaft. Ziel seiner Arbeit ist die Intensivierung und inhaltliche Gestaltung der Zusammenarbeit mit den Ländern der Asien-Pazifik-Region und die Förderung von Handel und Investitionen in beide Richtungen. Das Leitbild des APA basiert auf den Grundsätzen Partnerschaft, Innovation und Nachhaltigkeit. Wachsende globale Herausforderungen sollen gemeinsam mit Asien bewältigt werden. Der APA ist eine Initiative von BDI, DIHK, OAV, BGA und Bankenverband. Hochrangige Vertreter von Großunternehmen und mittelständischen Firmen mit besonderem Asien-Engagement fördern die Arbeit des APA und sind in Sprecherfunktionen aktiv. Peter Löscher, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG, ist seit Juli 2010 APA-Vorsitzender.

Pressekontakt:

Timo Prekop

Mitglied der APA-Geschäftsführung und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des

OAV – German Asia-Pacific Business Association

Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

Tel. 040 - 35 75 59-11

prekop@oav.de